

Hermeskeiler Stadtnotizen

Gewinnnummern der Verlosung an den Heimatshoppen-Tagen in Hermeskeil

Unternehmen	Preis	Losnr.
Hochwald Gewerbeverband	Gutschein im Wert von 100,- Euro	719
Hochwald Gewerbeverband	Gutschein im Wert von 60,- Euro	554
Hochwald Gewerbeverband	Gutschein im Wert von 50,- Euro	547
Fa. Pesche / Damflos	Gutschein für ein Android Pad im Wert von 199,- Euro	611
Donatus Apotheke Hermeskeil	Sebamed Präsentkorb	655
Sport Fuchs Hermeskeil	Gutschein im Wert von 50,- Euro	578
Ambiente Hermeskeil	Gutschein	967
Ambiente Hermeskeil	Gutschein	905
Ambiente Hermeskeil	Gutschein	609
Blumen Stilvoll Hermeskeil	Gutschein für einen Blumenstrauß	474
Blumen Stilvoll Hermeskeil	Gutschein für einen Blumenstrauß	520
Blumen Stilvoll Hermeskeil	Gutschein für einen Blumenstrauß	576
Bäckerei Tobias Ehses Reinsfeld	Gutschein im Wert von 20,- Euro für einen Backkurs	589
Bäckerei Tobias Ehses Reinsfeld	Gutschein im Wert von 20,- Euro für einen Backkurs	555
Bäckerei Tobias Ehses Reinsfeld	Gutschein im Wert von 20,- Euro für einen Backkurs	536
Schreibwaren Theis Hermeskeil	Playmobil Einkaufspassage	661

Die Gewinne können gegen Vorlage des Loses bei Schreibwaren Theis in Hermeskeil abgeholt werden.

Von Woche zu Woche

Gedanken zur politischen Bildungsarbeit (1962)

...
5. Grundlage einer speziell politischen Bildung ist die moralische religiöse und intellektuelle Bildung durch Elternhaus, Kirche und Schule.

...
7. Ohne verpflichtende Kenntnis des christlichen Ordnungsbildes von Mensch, Gesellschaft und Staat wird politische Tätigkeit zum egoistischen Geschäft oder zur bedenkenlosen Technik der Macht...

Anmerkungen

Man kann über solche Gedanken, wie sie vor rund 60 Jahren offenbar populär waren, heute den Kopf schütteln. Man kann es aber auch anders sehen; Welch weise und - ich möchte sagen - prophetische Worte in Nr. 7! Erkennen wir da etwas? Es muss

nicht unbedingt das „christliche Ordnungsbild“ sein, man könnte diesen Begriff verallgemeinernd durch „Anstand und Moral“ ersetzen. Dinge, die in einer menschlichen Gemeinschaft selbstverständlich sein sollten, weil sie für ein gedeihliches Zusammenleben aller Beteiligten letztlich unabdingbar sind. Diese „Gedanken zur politischen Bildungsarbeit“ entstanden in einer Zeit, als die weitaus überwiegende Mehrzahl der Mitglieder in höheren politischen Gremien noch das waren, was ihr Ursprung sein sollte, nämlich „Volksvertreter.“ Sie waren überwiegend Menschen aus der Mitte der Bevölkerung, mit Lebens- und Berufserfahrung, die in ihrer unmittelbaren Umgebung, d.h. in ihrem Wahlkreis anerkannt und geschätzt waren. Wenn man sich heute in den

höchsten Gremien wie Landtag oder Bundestag umschauf, findet man dort dagegen eine große Zahl von Menschen, deren Karriere sie von der Schule über die Universität (Stichwort: Politikwissenschaft) unmittelbar dort hin geführt hat. Berufspolitiker nennt man sie. Anstand und Moral sind, so hat man mitunter den Eindruck, bei vielen von ihnen nur schwach oder sogar nur rudimentär ausgeprägt. Sie vertreten vielfach nicht mehr das Volk, sondern entweder ihre persönlichen oder die Interessen einer kleinen Gruppe und üben ihre Ämter genauso aus, wie es in der RuH-Ausgabe Nr. 21/1962 zum Ausdruck kommt: Ihre politische Tätigkeit wird zum egoistischen Geschäft und/oder zur bedenkenlosen Technik der Macht. Schade... (Bernd Willems)

Glaube als Störfaktor

Soeben erschienen: Poster der action 365 zum Thema „Religion ist Unterbrechung“

Seit Monaten kommen jeden Freitag weltweit junge Menschen zusammen, um für Maßnahmen gegen den Klimawandel und damit für ihre Zukunft zu demonstrieren. „Fridays-for-Future“ heißt die Initiative eines jungen schwedischen Mädchens, Greta Thunberg, und auf ihre Initiative hin schwänden Hunderttausende Jugendliche die Schule, verweigern sich dem vermeintlichen gesellschaftlichen Anspruch, wider-



spruchslos zu funktionieren. Es ist an der Zeit, den Begriff Religion kulturell zu weiten. Es ist eine höhere Idee, die die jungen Menschen aktuell dazu bringt, sich den politischen Entscheidungsträgern entgegenzustellen. In diesem Sinne ist es eine Unterbrechung, die sie begehnen, ein Zwischenruf nach Gerechtigkeit für folgende Generationen. Die Bewahrung der Schöpfung ist ihr Anliegen, und dies ist eigentlich eine zutiefst religiöse Überzeugung, auch wenn die jungen Menschen ihren Protest nicht in den Auftrag der Weltkirchen stellen.

„Religion ist Unterbrechung“, so der Titel des aktuellen Posters der action 365 (Gestaltung: Christian von Struve), nach einem Zitat des politischen Theologen Johann Baptist Metz. Diese Feststellung ist auf den ersten Blick sperrig: Eine Unterbrechung ist zumeist eine ärgerliche Stö-

rung des allseits akzeptierten Ablaufs eines Ereignisses. Gesellschaftlich gesehen, sind Unterbrechungen in Form von Protesten und Demonstrationen die dringenden Weckrufe innerhalb einer Demokratie. Und die Selbstbestätigung mündiger Bürger, in der Gewissheit, den Ablauf der Ereignisse beeinflussen, gar ändern zu können. Wenn Religion keine Unterbrechung mehr ist, dann ist sie eine Staatsreligion unmündiger, unterdrückter Bürger, in der der Mensch nur noch ein funktionierendes Wesen im Sinne des allmächtigen Staates ist. Religion sollte immer und überall die Freiheit sein, sich nach seinem eigenen Gewissen zu entscheiden. Diese Freiheit sollte sich jeder immer und überall nehmen können.

Von den neun Seligpreisungen der Bergpredigt Jesu aus dem Evangelium nach Matthäus

zitiert das Poster fünf: die arm sind vor Gott, die keine Gewalt anwenden, die dürsten nach Gerechtigkeit, die Barmherzigen und die, die Frieden stiften, haben den Segen Gottes. So ist das Vorbild der Bergpredigt eine höchst moderne Art, Unterbrechung heutzutage zu leben. Und die „Fridays-for-Future“-Bewegung der jungen Generation ist eine Form, ein Beispiel, wie dies gelingen kann.

Die action 365 ist eine in Deutschland in den 1950er Jahren gegründete ökumenische Laienbewegung. Ziel ist es, nicht mehr nur über Probleme zu diskutieren und Missstände anzuprangern, sondern praktisch tätig zu werden. Eines der ältesten Projekte ist beispielsweise im Sinne eines gerechten Handels der Vertrieb von Produkten indischer Genossenschaften aus Guatemala. Generell will die action 365 über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen – und das jeden Tag, 365-mal im Jahr.

Text: Ulrike Maria Haak, Ansprechpartner und Bestelladresse: Verlag der action 365, Stefan Mook (Verlagsleitung), Kennedyallee 111a, 60596 Frankfurt/M., Tel.: 069/68 09 12 33, Fax: 069/68 09 12 12, E-Mail: verlag@action365.de

Impressum

„Rund um Hermeskeil“
Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald
Redaktion: Bernd Backes, Gusenburg (bb), Reinhard Bäumler, Höfchen (Bär), Susanne Biber, Hermeskeil (Subi), Paul Gemmel, Hermeskeil (PaGe), Volker König, Hermeskeil (Kö), Christian Kruchten, Hermeskeil (ChrKr), Hans Georg Rosar, Trier (HGR), Bernd Willems, Hermeskeil (WIL-)
Redaktionsanschrift: Rund um Hermeskeil e.V., Postfach 1263, 54402 Hermeskeil, FAX 03212 - 1233589, Email: redaktion@ruh-online.de
Herausgeber, Satz, Druck und Vertrieb:
LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Tel. (06502) 91 47-0, Fax (06502) 7240

„Rund um Hermeskeil“ erscheint wöchentlich (donnerstags).
Der Bezugspreis beträgt z. Zt. 7,90 Euro im Quartal.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:

Diese Ausgabe Bernd Willems (WIL-), Tel. 06503/589
Oktober Christian Kruchten (ChrKr), Tel. 06503/953852
Layout Sabine Baußenwein, Bernd Willems

Für den Anzeigenteil verantwortlich:

LINUS WITTICH Medien KG, Föhren: D. Kapp
Anzeigenannahme: Martin Schwind, Auto-Tel: 0151-16305406, oder 06502/9147-253, Fax: 06502/9147-249
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG, Föhren, Telefon 06502/9147-800, E-Mail: vertrieb@wittich-foehren.de

„Rund um Hermeskeil“ kann unter der Redaktionsanschrift, in der Geschäftsstelle sowie bei der Linus Wittich Medien KG bestellt werden. Kündigungsfrist 6 Wochen zum Quartalsende. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird eine Haftung, insbesondere eine Verpflichtung zur Veröffentlichung nicht übernommen. Mit Name oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen sowie abgedruckte Leserbriefe sind jeweils die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion. Zum Abdruck angenommene Arbeiten (Manuskripte, Fotos, etc.) gehen in das Eigentum und uneingeschränkte Verfügungsrecht von „Rund um Hermeskeil“ über. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Einladung zum „Offenen Treff“

Das Organisationsteam lädt ganz herzlich zu einem weiteren „Offenen Treff“ ins MGH-Johanneshaus in Hermeskeil ein. Er beginnt am **Donnerstag, 26.09.2019, um 14.30 Uhr im Raum Kolping**. An diesem Tage werden wir wieder gemeinsam singen. Gertrud und Heinz Reinert werden diese Veranstaltung wie immer musikalisch begleiten. Ausreichend Textmappen sind vorhanden. Kaffee, Kuchen sowie kalte Getränke werden gegen eine Spende, die dem Johanneshaus zu Gute kommt, gereicht. Wir freuen uns auf einen großen Zuspruch und wünschen jetzt schon einen unterhaltsamen Nachmittag im MGH-Johanneshaus Raum Kolping.

Im Namen des Organisationsteams
Willi Auler

Vortrag „Wer hilft mir, wenn ...?“

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung - Haben Sie schon vorgesorgt?

Der AWO Betreuungsverein Trier - Saarburg bietet an zwei aufeinanderfolgenden Montagen Veranstaltungen zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung jeweils um 18.00 Uhr im Café Vivere in der Martinstr. 48 in Hermeskeil an.

14.10.2019 um 18.00 Uhr:

Die Vorsorgevollmacht
Viele Menschen sind der Meinung, dass es in jungen Jahren nicht notwendig ist, Vorsorge zu treffen: man fühlt sich gesund und fit. Vorsorge zu treffen ist scheinbar nur etwas für Ältere. Dabei kann es jeden zu jeder Zeit treffen: Ereignisse wie ein Verkehrsunfall mit schweren Gehirnverletzungen, eine ernsthafte Erkrankung, ein Schlaganfall können Ursache dafür sein, dass man seine Entscheidungen nicht mehr selbstständig treffen kann. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, dass Ehepartner oder erwachsene Kinder dann die Entscheidungen treffen können. Sie sind weder der gesetzliche Vertreter, noch ohne

Vorsorgevollmacht bevollmächtigt. In der Veranstaltung wird auf die Frage eingegangen, was man unter einer Vorsorgevollmacht versteht. Was geschieht, wenn ich keine Vorsorge getroffen habe? Muss ich die Vollmachten selbst formulieren oder kann ich auf vorhandene Formulare zurückgreifen?

21.10.2019 um 18.00 Uhr:

Die Patientenverfügung
Die meisten Menschen sterben heute nicht mehr zuhause, sondern in einem Krankenhaus oder in einem Seniorenheim. Weiterhin ermöglicht der wissenschaftliche und technische Fortschritt, dass man heute schwerstkranken Menschen helfen kann, für die es früher keine Rettung gegeben hätte. Während diese Perspektive für viele Menschen Hoffnung und Chancen bietet, haben andere Angst vor einer Lebens- und Sterbensverlängerung durch die moderne Apparaturmedizin. Dabei hat jeder Mensch das Recht, für sich zu entscheiden, ob und welche

medizinischen Maßnahmen für ihn ergriffen werden sollten. Ärzte brauchen für jede Behandlung die Zustimmung des Betroffenen. Solange der Mensch noch entscheidungsfähig ist, kann er selbst die Zustimmung erteilen. Problematisch ist aber die Feststellung des Willens eines Menschen, der nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen zu äußern. In diesem Fall kann eine Patientenverfügung hilfreich sein. In dieser Veranstaltung sollen Fragen beantwortet werden, wie z.B. kann/soll ich die Patientenverfügung selbst formulieren, kann ich auf vorhandene Formblätter zurückgreifen. Welche Folgen hat es, wenn ich eine Patientenverfügung erstelle und kann ich diese auch widerrufen?

Referent ist Mirjam Minder, Mitarbeiterin des AWO Betreuungsvereins Trier-Saarburg e.V. Anmeldungen unter Telefon 06503 981330 oder per email: mirjam.minder@awo-btv-trier-saarburg.de. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.